



BILLERBECK

Bürgerstiftung peilt 100 000 Euro-Marke an

-ct- **Billerbeck.** „Wenn wir die 100 000 Euro-Schallmauer knacken würden, wäre das eine Sensation“, sagte gestern Karl-Heinz Herter, der sich für die neu gegründete Bürgerstiftung Billerbeck engagiert. Am Montag wurde die Stiftung ins Leben gerufen, zu diesem Zeitpunkt waren 70 000 Euro im Topf, aus dem künftig Familien in Notlagen unterstützt werden sollen. Im Laufe der Woche kamen weitere Gründungsstifter hinzu, sodass sich das Stiftungskapital bis gestern Mittag auf 83 000 Euro erhöhte. „Weitere Zustiftungen, darunter auch ein Betrag in Höhe von 10 000 Euro, sind uns ange-

kündigt worden“, so Herter, der damit die 100 000 Euro-Marke in greifbarer Nähe sieht. Wer noch als Gründungsstifter mit mindestens 1000 Euro dabei sein möchte, kann das Stiftungsgeschäft heute von 10 bis 12 Uhr im LVM-Versicherungsbüro Kleimann (Ansprechpartner: Elmar Kleimann) und morgen von 10 bis 12 Uhr im Pfarrheim (Ansprechpartner: Dr. Alfred Knierim) unterzeichnen. In der kommenden Woche werden die Unterlagen dann an die Bezirksregierung Münster geschickt. Weitere Zustiftungen und Spenden jeden Betrags sind weiterhin jederzeit möglich.

Zitat

„Die ist gar.“

Schulsausschuss-Mitglied Bernd Kortmann (CDU) blieb bei der Bewertung der Schulküche im Bild.

Nachrichten

Für Bowling-Meisterschaft anmelden

Billerbeck. Jetzt aber flott: Wer bei der 2. Bowling-Stadtmeisterschaft dabei sein möchte, muss sich zügig anmelden, denn bereits am kommenden Mittwoch (3. 3.) findet um 19 Uhr die Gruppenauslosung für die Vorrundenspiele (8. bis

12. März und 15. bis 18. März) im Sportpark Billerbeck statt. Teilnehmen können alle Interessierten ab 16 Jahren in Damen-, Herren- oder gemischten Mannschaften. Weitere Informationen unter www.sportpark-billerbeck.de

Info-Tag rund ums Bauen

Billerbeck. Zu einem Info-Tag rund um das Thema Bauen laden heute in der Zeit von 9 bis 13 Uhr Bauingenieur Thomas Brockmann und Architekt

Reinhard May sowie weitere Partner vom Fach in die Geschäftsräume an der Münsterstraße 32 ein. Alle Interessierten sind willkommen.

Seminar über Haushalt und Finanzen

Billerbeck. Die Kommunalpolitische Vereinigung der CDU erinnert Mitglieder und Interessierte an das Seminar

„Haushalt und Finanzen“, das heute im Hotel Weissenburg stattfindet. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr.

Sprechstunde der Bürgermeisterin

Billerbeck. Bürgermeisterin Marion Dirks lädt am Donnerstag (4. 3.) zur Sprechstunde ein. Jeder, der etwas auf dem Herzen hat, Anregungen oder Kritik vorbringen

oder einfach mit der Bürgermeisterin ins Gespräch kommen möchte, ist willkommen. Die Bürgersprechstunde findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 27, statt.

Vortrag über Demenzerkrankungen

Billerbeck. Die Mitglieder des ökumenischen Besucherkreises des St. Ludgerus-Stiftes und weitere Interessierte sind am Dienstag (9. 3.) zu einem Vortrag eingeladen, der um 15 Uhr im Stift beginnt. Nach dem Kaf-

feetrinken in der Cafeteria referiert Frau Anslinger aus Drensteinfurt über Demenzerkrankungen. Kostenbeitrag: 2 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt das Stift ☎ 23020 bis Donnerstag (4. 3.) entgegen.

Malkreis wird wieder aktiv

Billerbeck. Sobald das Wetter mitspielt, trifft sich der Aulendorfer Malkreis regelmäßig mittwochs, um in der Natur zu malen.

Für den Sommer ist eine Ausstellung geplant. Interessierte, die einsteigen möchten, wenden sich an B. Scholz ☎ 1647.

Neue Küche für junge Köche

Schulküche in der Don-Bosco-Hauptschule wird erneuert / Eventuell neue Möbel für den Speiseraum

Von Christine Tibroni

Billerbeck. Die Farbe – ein helles Olivgrün – ist schon wieder modern. Das wars dann aber auch schon. Ansonsten ist die Schulküche in der Don-Bosco-Ganztags-hauptschule, die mittlerweile über 35 Jahre auf dem Buckel hat, auf. Zu dieser Einschätzung kamen die Mitglieder des städtischen Schul- und Sportausschusses, die am Donnerstagabend nach der Besichtigung der Küche einhellig der von der Verwaltung vorgeschlagenen Erneuerung zustimmten. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Küche im Rahmen des Hauswirtschaftsunterrichts und zusätzlicher Koch-AGs intensiv genutzt wird. Hinzu kommen externe Nutzer, die gegen Entgelt in der Schulküche die Kochlöffel schwingen. Darüber hinaus ist geplant, dass die Schulküche bei einer möglichen Zusammenlegung von Haupt- und Realschule von Schülern beider Standorte genutzt wird.

Vorgesehen ist eine komplett neue Ausstattung mit Mobiliar und Küchengeräten, wobei nach ersten Plänen von den bisherigen Kochzeilen abgerückt und vier Kochinseln mit eigenen Dunstabzugshauben eingerichtet werden sollen. Details der Anordnung müssen noch unter Einbeziehung



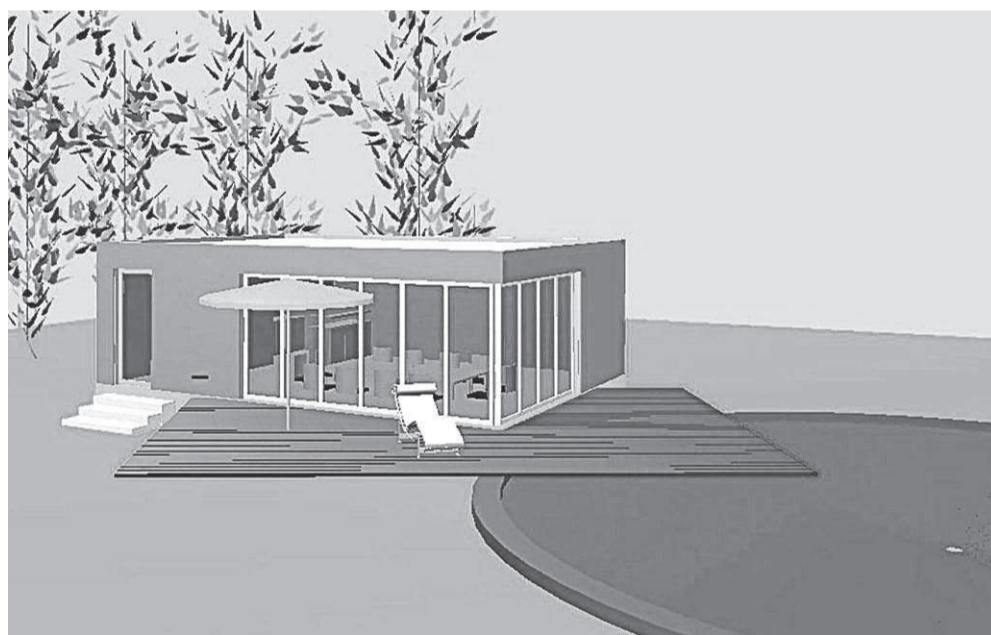
Generationen von Schülern haben in der über 35 Jahre alten Schulküche der Don-Bosco-Hauptschule das Kochen gelernt. Nun will der Schulträger neues Mobiliar und neue Küchengeräte anschaffen. Foto: ct

der Fachlehrer und eines Küchen-Fachmanns abgestimmt werden. Die Kosten der neuen Küche bezifferte Fachbereichsleiter Hubertus Messing (Stadt) auf rund 34 000 Euro, der Löwenanteil – rund 30 000 Euro – ist bereits gedeckt durch angesparte Haushaltsmittel, die für Investitionen an der

Hauptschule vorgesehen sind. Der Rest muss im Rahmen der Etatberatungen freigeschaufelt werden. Anschlüsse für Strom, Wasser und Abluft sollen im Zuge der anstehenden Sanierung mit Investitionspakt-Mitteln geschaffen werden. Die Anschaffung einer Industriespülmaschine, die noch ein-

mal mit 7500 bis 8000 Euro zu Buche schlägt, wird auf 2011 geschoben. Nicht länger schieben wollte der Ausschuss indes die Beschaffung von neuem Mobiliar für den Speiseraum neben der Küche. Hier Geld in die Hand zu nehmen, sei kein Luxus, meinte Ursula Kratz (CDU) mit Blick auf die arg

abgewetzten Tische und Stühle. Die Kosten für neue Möbel wird die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zusammenstellen, der am 16. März zur Etatberatung zusammentritt. Der Ausschuss wird dann entscheiden, ob der Speiseraum noch in diesem Jahr neu ausgestattet wird.



Grünes Licht für Bauvorhaben der DLRG

Grünes Licht hat der städtische Schul- und Sportausschuss den Plänen der DLRG Billerbeck gegeben, die auf dem Freibadgelände im Bereich des ehemaligen Kinderplanschbeckens ein Vereinsheim mit Aufenthalts-/Schulungsraum errichten möchte (wir berichteten). Das Gremium machte deutlich, dass das Vorhaben ohne finanzielle Beteiligung der Stadt verwirklicht werden müsse. Michael Schürmann von der DLRG-Orts-

gruppe berichtete, dass der Verein bei der Finanzierung des rund 50 000 Euro teuren Projektes auf andere Töpfe setze, unter anderem wurde ein Förderantrag an die Sparkassenstiftung gerichtet, über den allerdings noch nicht entschieden ist. Zudem wolle sich die DLRG mit eigenen Mitteln und Eigenleistung einbringen. Die Räume sollen nur während der Freibadsaison genutzt werden. Zeichnung: Brockmann/May

Neue Gebühren und Angebote

Pläne für die Freibadsaison 2010

-ct- **Billerbeck.** Die Stadtverwaltung will die Gebührenordnung für das Freibad überarbeiten. Vorgesehen seien moderate Preiserhöhungen etwa bei der Familienkarte, aber auch eine stärkere Differenzierung, die beispielsweise berücksichtige, wenn Badegäste nur abends für ein, zwei Stunden ihre Bahnen ziehen möchten. Dies berichteten Bürgermeisterin Marion Dirks und Fachbereichsleiter Hubertus Messing im Schul- und Sportausschuss. Details wollen sie im nächsten Haupt- und Finanzausschuss vorstellen, entscheiden muss dann die Politik.

Weiter berichtete Messing von Überlegungen, die Attraktivität des Freibades, das zu Beginn der Badesaison 2010 im Mai komplett saniert sein wird, durch besondere Angebote weiter zu erhöhen, und das ohne zusätzliche Kosten für die Stadt Billerbeck. Möglich

macht die Kooperation mit dem Förderverein Freibad, der auch schon das Fröhschwimmen als Vereinschwimmen anbietet. Ergänzend sollen in diesem Jahr das Seniorenschwimmen dienstags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie Aqua-Gymnastik/Jogging freitags von 10 bis 14 Uhr hinzukommen, wobei beide Angebote nur außerhalb der Ferien stattfinden. Wer mitmachen möchte, muss wie beim Fröhschwimmen Mitglied im Förderverein sein und den üblichen Freibad-Eintritt zahlen. Das Schulschwimmen findet parallel statt. Weitere Details werden in Kürze bekannt gegeben.

Ursula Kratz (CDU) gab zu bedenken, dass flexible Öffnungszeiten insbesondere in den Morgenstunden, ebenfalls die Attraktivität des Bades erhöhen würden. Auch darum sei man bemüht, so Messing.

74 Anmeldungen

Offene Ganztagsgrundschule gut besucht

-ct- **Billerbeck.** 74 Kinder sind für das kommende Schuljahr 2010/11 an der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) angemeldet worden, wie Ludger Althoff vom Trägerverein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe im Schul- und Sportausschuss mitteilte. Eine erfreuliche Zahl, wenn man bedenkt, dass die OGGS vor fünf Jahren für 50 Kinder ausgebaut wurde. Die positive Entwicklung der Einrichtung führte Althoff auf verschiedene Faktoren zurück, insbesondere auf das vielfältige Bildungs- und Betreuungsangebot und die engagierten Mitarbeiter. Weiterer Pluspunkt der OGGS ist das hohe Maß an Flexibilität, mit der auf Bedarfe der Familien, etwa bei Veränderungen der beruflichen Situation, eingegangen wird. Die Kehrseite der Medaille: Die zunehmende Nachfrage nach OGGS-Plätzen führt langsam Kapazitätsgrenzen vor Augen, dies insbesondere

bei der Raumsituation inklusive Mensa. Dazu Althoff: „Vielleicht müssen wir mal über eine Obergrenze nachdenken.“

Nachdenken müssen Ludgeri-Grundschule, Schultäger (Stadt) und Verein auch über die Beaufsichtigung der Schüler, die mittags vom Standort Ludgerischulgebäude zur OGGS am Johannis-schulgebäude gehen. Bisher war die Praxis so, dass die Schüler in der ersten Zeit begleitet wurden, bis sie den Weg sicher alleine zurücklegen konnten. Dies ist jedoch nicht zulässig, die Kinder müssen täglich auf dem Weg zur OGGS beaufsichtigt werden, wobei nach Ansicht der Schule möglichst eine Person verlässlich diese Aufgabe übernehmen soll. Thomas Tauber (SPD) regte an, dass Schule, Verwaltung und Verein ein mit Kosten hinterlegtes Konzept erstellen und dieses dem Ausschuss zur Beratung vorlegen.

Parforceritt auf der Bühne

Heute Premiere von „Shakespeares sämtliche Werke“

-ct- **Billerbeck.** Bühne frei für „Shakespeare sämtliche Werke“, heißt es heute um 20 Uhr im Bühnenheim der Freilichtbühne, wo die Zuschauer ein Parforceritt durch sämtliche Tragödien und Komödien des berühmten Dramatikers erwartet, von A wie „Antonius und Kleopatra“ bis Z wie „Zwei Herren aus Verona“. 37 Stücke in zwei Stunden – das dürfte ein turbulenter Spaß werden, zumal die Shakespeare-Revue mit zahlreichen skurrilen Überraschungen garniert ist. So wird der blutrünstige Titus Andronicus zum rheinischen TV-Koch und Othello als deftiger Rap aufgeführt. Auf der Bühne: Petra Nachbar, Geron Rasche und Stephan Schumacher. Regie führt Detlev Schmidt. Der Premiere schließen sich zehn weitere Aufführungen an. Der Eintritt kostet 12 Euro (Vorverkauf) bzw. 13 Euro (Abendkasse). www.freilichtbuehne-billerbeck.de



Natürlich fließt auch Theaterblut, wenn die Freilichtbühne heute und Sonntag „Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)“ aufführt. Foto: sgo